

***PRESSEKONFERENZ***

***RECHNUNGSHOF-BERICHT ZU  
EUROFIGHTER-EINSPARUNGEN***

***Verteidigungsminister Mag. Norbert Darabos***



# AUSZÜGE AUS DEM RECHNUNGSHOF-BERICHT

**250 Mio. Euro eingespart durch Reduzierung und Abbestellungen:** „Die Abbestellungen umfassten einen Wert von rd. 307 Mill. EUR. Die Eurofighter GmbH stellte dem BMLV für „Systemänderungen“ (Abbestellungskosten) einen Betrag in Höhe von 57 Mill. EUR in Rechnung. Als Differenz ergab sich eine Rückzahlungsverpflichtung der Eurofighter GmbH in Höhe von 250 Mill. EUR, die frühestens im September 2008 und spätestens im März 2009 fällig werden sollte.“

**120 Mio. Euro eingespart durch Herabsetzung des Entgelts für die Wartungsverträge („ISS-Verträge“):** „Im Vergleich wurde bezüglich der noch abzuschließenden In-Service-Support-Verträge vereinbart, das Entgelt gegenüber den Angeboten um insgesamt 4 Mill. EUR jährlich herabzusetzen. Hochgerechnet auf die geplante Nutzungsdauer der Flugzeuge von 30 Jahren wurde eine Verringerung des Entgelts in Höhe von 120 Mill. EUR errechnet und dem Vergleich zugrunde gelegt.“

**4 Mio. Euro eingespart bei Infrastruktur:** „Das BMLV beschloss, auf den Bau einer Wartungsbox zu verzichten. Die dadurch erzielte Ausgabenreduktion bezifferte das BMLV mit vier Mill. EUR.“

**750.000 Euro eingespart bei Güteprüfung der Eurofighter:** „Der RH stellte fest, dass aufgrund der Reduktion der Anzahl der Flugzeuge durch den Vergleich auch mit einer entsprechenden Verringerung der Anzahl der erforderlichen Güteprüfungen und daher mit einer Kostenersparnis in Höhe von rd. 750.000 EUR – bei linearer Reduktion – zu rechnen war. Zudem könnten wegen verminderter Aufwendungen bei der Güteprüfung der sechs gebrauchten Flugzeuge weitere Einsparungen eintreten.“

**Einsparungen bei Verwertung der ursprünglich vorgesehenen Tranche-2-Flugzeuge („Besserungsscheine“):** „Darüber hinaus war vereinbart, dass ein allfälliger Mehrerlös aus der Verwertung der ursprünglich für das BMLV vorgesehenen Flugzeuge der Tranche 2-Konfiguration der Republik Österreich zusteht.“

**Einsparungen bei Vereinheitlichung der Wartungs- und Logistiksysteme:** „Der RH stellte fest, dass sich durch die im Vergleich festgelegte Vereinheitlichung der Konfiguration der Flugzeuge Einsparungen bei der Systemerhaltung (Wartung und Instandsetzung) ergeben könnten, die das BMLV noch nicht quantifizieren konnte.“

**Einsparungen bei Reduzierung der Anteile an den Entwicklungskosten:** „Weiters sagte das Unternehmen zu, sich um die Reduzierung des im Kaufpreis enthaltenen, aber nicht ausgewiesenen Entwicklungskostenanteils (so genannte Levy-Fee) zu bemühen.“

## ***VOM RECHNUNGSHOF BESTÄTIGTE EINSPARUNGEN (BEZIFFERT)***

Abbestellung von drei Eurofightern, Änderung von Tranche 2 auf Tranche 1, Abbestellung von Angriffskomponenten (passives Identifikationsgerät FLIR und Zielerfassungssystem DASS).	250.000.000 Euro
In-Service-Support-Verträge für logistische Unterstützung auf eine Nutzungsdauer von 30 Jahren um 4 Millionen Euro pro Jahr herabgesetzt.	120.000.000 Euro
Verzicht auf Bau von High-Frequency-Box.	4.000.000 Euro
Verzicht auf Güteprüfung für drei abbestellte Eurofighter.	750.000 Euro
<b>GESAMT</b>	<b>374.750.000 Euro</b>

## ***VOM RECHNUNGSHOF BESTÄTIGTE EINSPARUNGEN (NICHT BEZIFFERT)***

Mehrerlös aus der Verwertung der ursprünglich für Österreich vorgesehenen, abbestellten Eurofighter („Besserungsscheine“).

Vereinheitlichung von Wartung und Logistik.

Reduzierung der Anteile an den Entwicklungskosten.

## ***ENDBERECHNUNG***

Eingesparter Gesamtbetrag von rund

**400.000.000 Euro**

## ***ERRECHNETE FOLGEEINSPARUNGEN FÜR DEN BETRIEB VON 30 JAHREN***

Nicht stattfindende Flugstunden der drei abbestellten Eurofighter.	250.200.000 Euro
Reduktion des Treibstoffverbrauchs aufgrund der nicht stattfindenden Flugstunden der drei abbestellten Eurofighter.	40.500.000 Euro
Reduktion der Wartungsaufwendung aufgrund drei Eurofighter weniger (Entspricht 720 Mal 10-Stunden-Wartung; 90 Mal 50-Stunden-Wartung; 78 Mal 100-Stunden-Wartung; 11 Mal 400-Stunden-Wartung; 11 Mal 800-Stunden-Wartung).	90.000.000 Euro
Reduktion von Piloten von 23 auf 19 aufgrund der drei abbestellten Eurofighter (Gehalt).	16.380.000 Euro
Reduktion von Technikern aufgrund der drei abbestellten Eurofighter (Gehalt).	22.680.000 Euro
Verzicht auf sämtliche Upgrades, die bei Tranche 2 Eurofighter notwendig gewesen wären (von Block 8, der der erste Block der zweiten Tranche ist, aufwärts). Tranche 1/Block 5 hingegen ist bereits voll entwickelt und bleibt in den 30 Jahren Betrieb unverändert.	252.000.000 Euro
Verzicht auf Änderungen der Publikationen und Lizenzen für passives Identifikationsgerät FLIR und Zielerfassungssystem DASS.	3.000.000 Euro
Nicht notwendiger Betrieb von zwei Wartungs- und Logistikschiene wegen fehlender Baugleichheit der Eurofighter.	30.000.000 Euro
Personal für den Betrieb von passiven Identifikationsgerät FLIR und Zielerfassungssystem DASS.	6.300.000 Euro
Softwarepflege und Bedrohungsbibliothek von passiven Identifikationsgerät FLIR und Zielerfassungssystem DASS.	20.820.000 Euro
<b>GESAMT</b>	<b>731.880.000 Euro</b>